

Auswertung der Berichte über die Statistik der in den Jahren 2013 und 2014 in Nordrhein-Westfalen behördlich erfassten Hunde

In dem Bericht über die Auswirkungen des Landeshundegesetzes und seiner Durchführungsverordnung vom November 2008 (siehe Landtagsdrucksache Vorlage 14/2232 auf den [Internet-Seiten des Landtags von Nordrhein-Westfalen](#)) sind die Erkenntnisse über die Gefährlichkeit von Hunden und bestimmten Hunderassen für den Erfahrungszeitraum vom Jahr 2003 bis zum Jahr 2007 und damit für die ersten 5 Jahre seit dem In-Kraft-Treten des Hundegesetzes für das Land NRW (LHundG NRW) umfassend dargestellt.

Vor dem Hintergrund der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (Kampfhunde-Entscheidung) vom 16. März 2004 (AZ: 1 BvR 1778/01) besteht für den Gesetzgeber auch weiterhin die Verpflichtung, die an Rassekategorien anknüpfenden gesetzgeberischen Maßnahmen zu überprüfen und hierbei insbesondere das Beißverhalten von Hunden zu beobachten und zu bewerten. Die für den Vollzug des LHundG NRW zuständigen Kommunen sind deshalb weiterhin verpflichtet, kalenderjährlich bestimmte Informationen über die vom LHundG NRW betroffenen Hunde zu erfassen und zu berichten.

Zur Erleichterung der Auswertung und Zusammenfassung der Berichte sowie der Überprüfung der eigenen Angaben auf Schlüssigkeit sind den Bezirksregierungen Hinweise zur statistischen Erhebung sowie Datenblätter – auch zur Weiterleitung an die Kreise – an die Hand gegeben worden.

Mit der Auswertung der Berichte der Kommunen über Beißvorfälle und sonstige Vorkommnisse mit behördlich erfassten Hunden in den Jahren 2013/2014 liegen nun aus dem 11. und 12. Jahr Erkenntnisse über das Verhalten der nach Rassen kategorisierten sowie bestimmten großen und sonstigen kleinen Hunden (einschließlich Miniatur-Bullterrier) vor. Dabei soll im Einzelfall der Vergleich mit den Zahlen aus dem Jahr 2012, zum Teil auch den Vorjahren, Entwicklungen deutlich machen.

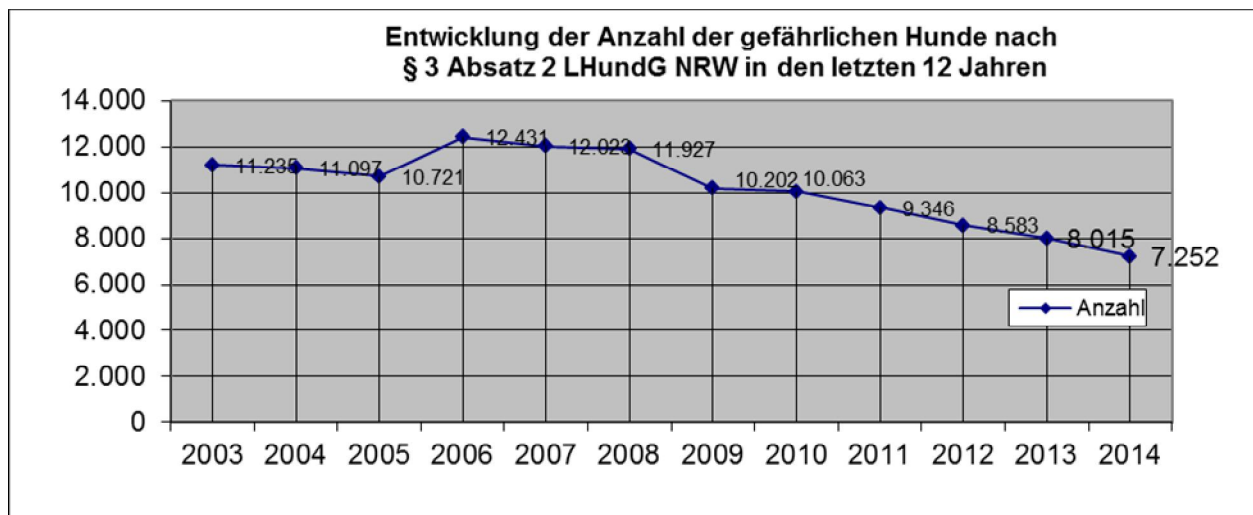
Danach ergibt sich für NRW im Jahr 2014 folgendes Bild:

I. Gefährliche Hunde nach § 3 Absatz 2 LHundG NRW

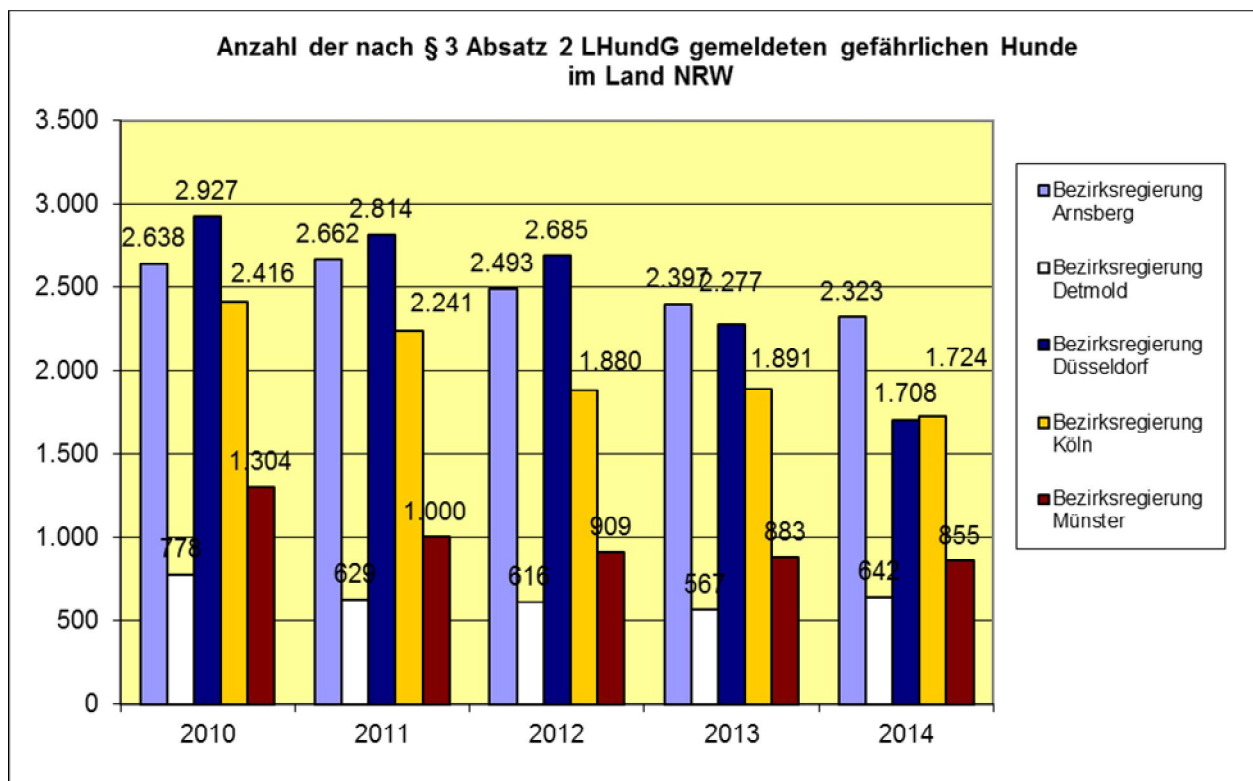
(Pitbull-Terrier, American Staffordshire-Terrier, Staffordshire-Bullterrier, Bullterrier und Kreuzungen aus diesen Rassen)

Die Zahl der registrierten Hunde liegt bei 7.252 und ist damit gegenüber dem Jahr 2012 **um 1.331 Hunde zurückgegangen**. Damit wird der bereits in den Vorjahren zu verzeichnende Rückgang der Haltung von Hunden dieser Rassen fortgesetzt.

Dazu folgende Grafik:



In den einzelnen Regierungsbezirken stellt sich die Entwicklung der 5 Jahre von 2010 bis 2014 wie folgt dar:



In dieser Gruppe gab es im Jahr 2013 insgesamt **13** und im Jahr 2014 insgesamt **17 Beißvorfälle mit Verletzungen beim Menschen**, gegenüber **14 Beißvorfällen** im Jahr 2012.

Der **American Staffordshire Terrier** – die mit Abstand am häufigsten gehaltene der vier in § 3 Abs. 2 gelisteten Rassen – ist im Jahr 2014 mit 8 Beißvorfällen mit Verletzungen beim Menschen besonders auffällig geworden (2013: 7). Nachdem im Jahr 2012 die Anzahl der weiteren Vorfälle bei dieser Rasse rückläufig war (zum Vergleich: 2011: 30 und 2012: 15 weitere Vorfälle), ist die Zahl mit 29 (2013) und 28 weiteren Vorfällen im Jahr 2014 wieder stark angestiegen. So gab es im Jahr 2014 mit dieser Rasse 22 Beißvorfälle, bei denen andere Tiere verletzt wurden, und 6 sonstige gefährliche Vorfälle.

Von den insgesamt 46 Beißattacken in der Kategorie **Verletzungen bei anderem Tier** waren u. a. 4 dem Pitbull Terrier (2013: 3 und 2012: 5) und 18 den Kreuzungen aus diesen Rassen zuzurechnen (2013: 26 und 2012: 15). Bezogen auf die verhältnismäßig geringe Population dieser Rasse ist die Anzahl der Beißvorfälle immer noch überproportional hoch.

Der Vergleich der Durchschnittswerte der Jahre 2005 bis 2014 zeigt, dass es im Laufe der Jahre immer wieder unterschiedliche Rassen dieser Kategorie waren, die besonders auffällig geworden sind.

Von allen Rassen der § 3 Absatz 2 Hunde verzeichnet der **Pitbull Terrier** im Durchschnitt immer noch die höchste Auffälligkeit bei den Beißvorfällen, in denen Menschen verletzt wurden, auch wenn in 2012 und 2014 keine Vorfälle zu verzeichnen waren.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Beißvorfälle Mensch in v.H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
§ 3 Abs. 2	v.H.										
Pitbull Terrier	0,47	1,25	0,81	0,22	0,26	0,35	0,36	1,18	0,00	0,26	0,00
Am. Staffordshire Terrier	0,27	0,39	0,47	0,30	0,23	0,18	0,26	0,26	0,14	0,22	0,28
Staffordshire Bullterrier	0,26	1,00	0,57	0,13	0,13	0,15	0,00	0,19	0,22	0,23	0,00
Bullterrier	0,20	0,11	0,19	0,11	0,00	0,13	0,14	0,29	0,48	0,35	0,20
Kreuzungen aus diesen Rassen	0,23	0,32	0,55	0,34	0,23	0,08	0,18	0,13	0,14	0,06	0,25
Summe	0,26	0,39	0,50	0,28	0,21	0,15	0,21	0,26	0,16	0,16	0,23

Diese Auffälligkeit setzt sich bei den Beißvorfällen, in denen andere Tiere zu Schaden kamen, fort.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Beißvorfälle mit Verletzungen bei anderem Tier i.v.h. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
	v.H.	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
§ 3 Abs. 2											
Pitbull Terrier	0,98	0,83	0,69	0,33	0,40	1,05	1,27	2,16	1,16	0,77	1,18
Am. Staffordshire Terrier	0,64	0,87	0,80	0,95	0,82	0,50	0,59	0,36	0,29	0,44	0,77
Staffordshire Bullterrier	0,25	0,14	0,46	0,00	0,13	0,15	0,48	0,00	0,43	0,46	0,26
Bullterrier	0,52	0,64	1,07	0,80	1,17	0,38	0,14	0,29	0,16	0,35	0,20
Kreuzungen aus diesen Rassen	0,61	0,63	0,71	0,82	0,89	0,48	0,46	0,37	0,42	0,75	0,56
Summe	0,62	0,73	0,76	0,79	0,80	0,49	0,54	0,44	0,38	0,59	0,63

Die sonstigen Vorfälle summierten sich in dieser Kategorie im Jahr 2013 auf 21 und sind im Jahr 2014 auf 12 zurückgegangen (2012: 13 Vorfälle).

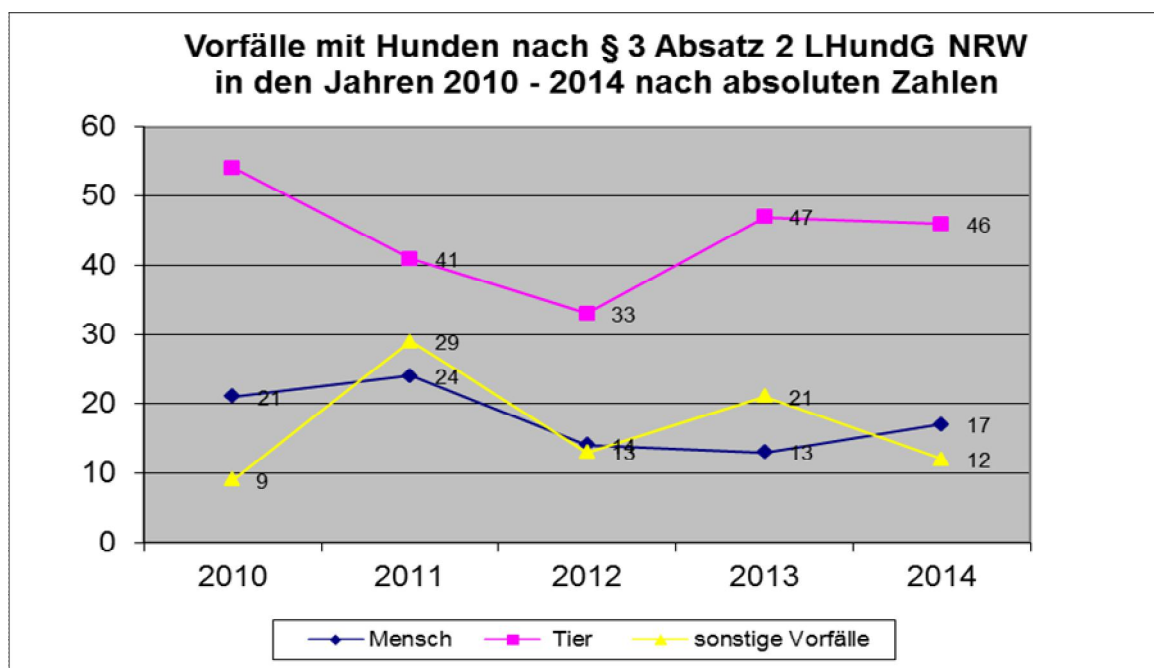
Die entsprechenden vom Hundert Sätze der Vorfälle (bezogen auf die Population) zu allen Hunden dieser Kategorie für die Jahre 2013 und 2014 ergeben sich aus den beiliegenden Berichtsblättern. Hier wird deutlich, dass auch die Kreuzungen aus diesen Rassen nicht ungefährlich sind.

Die durchschnittliche Entwicklung der sonstigen Vorfälle der letzten 10 Jahre zeigen auch die folgenden Zahlen.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Sonstige gefährliche Vorfälle in v. H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
	v.H.	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
§ 3 Abs. 2											
Pitbull Terrier	0,71	0,69	1,04	1,66	1,32	0,87	0,55	0,39	0,00	0,00	0,59
Am. Staffordshire Terrier	0,57	1,20	0,67	0,97	0,92	0,63	0,07	0,41	0,14	0,48	0,21
Staffordshire Bullterrier	0,25	0,14	0,57	0,51	0,94	0,15	0,16	0,00	0,00	0,00	0,00
Bullterrier	0,47	0,85	0,19	0,91	1,17	0,25	0,14	0,29	0,48	0,18	0,20
Kreuzungen aus diesen Rassen	0,45	1,05	1,01	1,13	0,66	0,05	0,03	0,24	0,14	0,14	0,09
Summe	0,50	1,02	0,75	1,04	0,88	0,37	0,09	0,31	0,15	0,26	0,17

Die rassespezifische Abfrage nach Hunden, für die Entscheidungen nach § 3 Absatz 3 LHundG NRW (Feststellung der Gefährlichkeit im Einzelfall) getroffen werden mussten, zeigt, dass im Jahr 2014 insgesamt 8 Hunde entsprechend eingestuft worden sind (2013: 9 und 2012: 6). Im Jahr 2014 wurden in 2 Fällen gegen die Halter/innen von American Staffordshire Terriern Strafverfahren eingeleitet. In insgesamt 139 Fällen kam es zu Bußgeldverfahren.

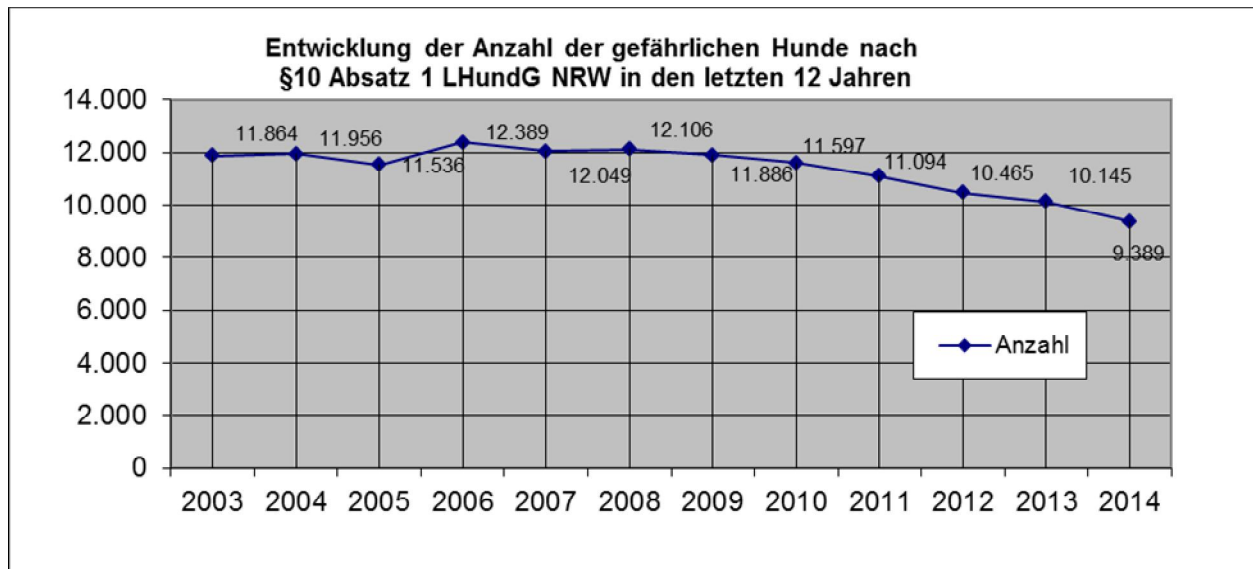
Die Gesamtentwicklung der Beißvorfälle nach absoluten Zahlen in dieser Kategorie stellt sich wie folgt dar:



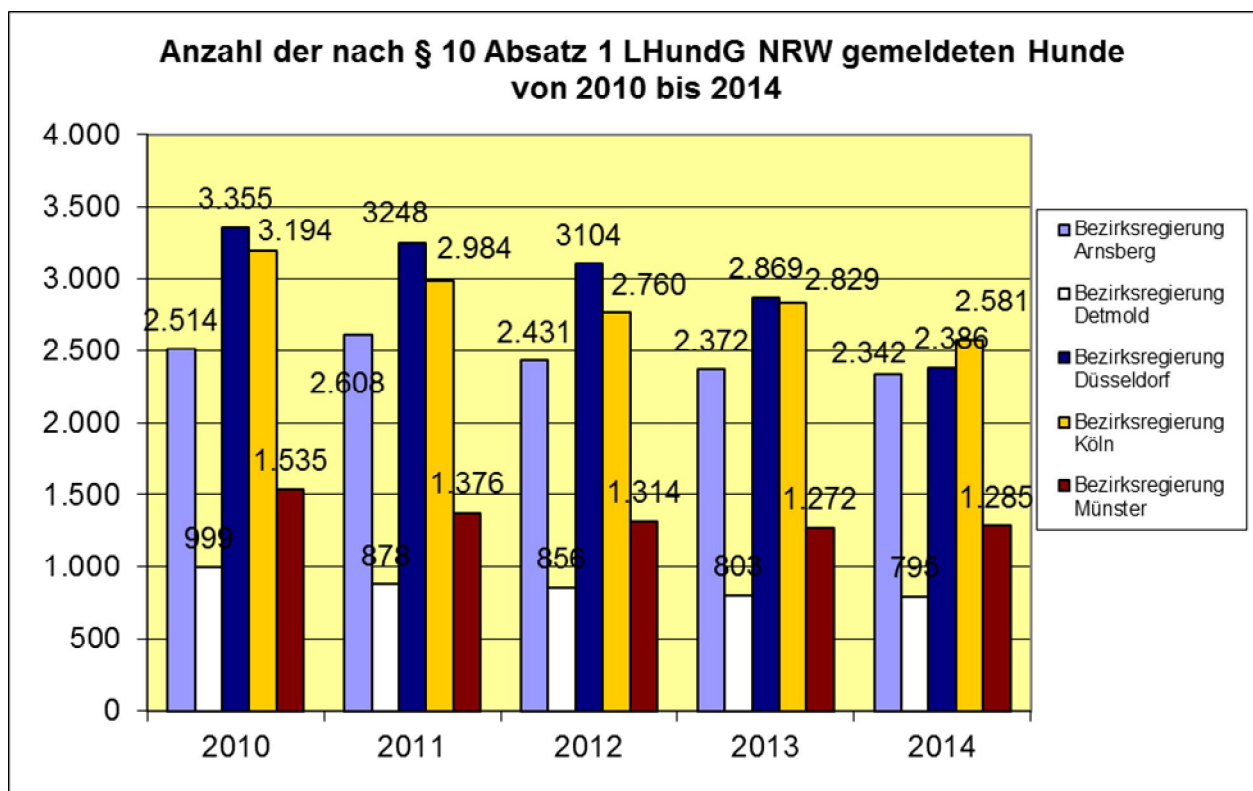
II. Hunde bestimmter Rassen nach § 10 Absatz 1 LHundG NRW

(Alano, American Bulldog, Bullmastiff, Mastiff, Mastino Espanol, Mastino Napoletano, Fila Brasileiro, Dogo Argentino, Rottweiler, Tosa Inu und Kreuzungen aus diesen Rassen). Die Zahl der registrierten Hunde dieser Gruppe beläuft sich im Jahr 2014 auf 9.389 Tiere. **Das sind 1.076 Hunde weniger als im Jahr 2012 (10.465).**

Auch hier ist die Tendenz weiter rückläufig wie die nachfolgende Grafik zeigt.



In den einzelnen Regierungsbezirken stellt sich die Entwicklung der 5 Jahre von 2010 bis 2014 wie folgt dar:



Behördlich registriert wurden im Jahr 2014 29 Beißvorfälle mit **Verletzungen von Menschen** - **7 weniger** als im Jahr 2012 – (2013: 22 Fälle), 46 Beißvorfälle mit Verletzungen von Tieren - **18 weniger** als im Jahr 2012 – (2013: 50 Fälle) und 7 sonstige Vorfälle mit diesen Hunden - **16 weniger** als im Jahr 2012 – (2013: 17 Fälle).

Unauffällig waren im Jahr 2014 Hunde der Rassen Alano (107 Tiere), Mastiff (147 Tiere), Mastino Espanol (25 Tiere) und Fila Brasileiro (53 Tiere).

Beim Mastino Napoletano (67 Tiere) gab es drei Beißvorfälle mit Verletzungen beim Menschen, beim Dogo Argentino (270 Tiere) gab es drei Beißvorfälle mit Verletzungen beim Menschen sowie drei Beißvorfälle mit Verletzungen von Tieren. Beim Bullmastiff (245 Tiere) gab es einen Beißvorfall mit Verletzungen von Tieren.

Die auffälligsten Werte im Verhältnis zur gemeldeten Population erreichten im Jahr 2014 die Rassen **American Bulldog**, **Mastino Napoletano** und **Rottweiler**. Da die Population der Rasse **Mastino Napoletano** mit 67 Tieren sehr klein ist, fallen drei Beißvorfälle am Menschen mit 4,48 v. H. sehr ins Gewicht. Auf Grund der Anzahl von 781 Tieren der Rasse American Bulldog sind 10 Beißvorfälle am Tier auch hier augenfällig (1,28 v. H.). Gemessen an der sehr geringen Population der Rasse Tosa Inu (30 Tiere) fällt ein Beißvorfall am anderen Tier mit 3,33 v.H. sehr ins Gewicht. Die in dieser Kategorie verzeichneten 19 Beißvorfälle mit Rottweilern, bei denen Menschen betroffen waren, sind im Verhältnis zur gemeldeten Population dieser Rasse mit 5.871 Tieren im Vergleich zum Berichtsjahr 2012 wieder etwas rückläufig. Die Zahl der gemeldeten Rottweiler ist gegenüber dem Berichtsjahr 2012 um 1.032 Tiere zurückgegangen.

Der Vergleich der Durchschnittswerte der Jahre 2005 bis 2014 (Beißvorfälle am Menschen) zeigt auch, dass es in dieser Kategorie in den letzten 10 Jahren nur einige wenige Rassen gegeben hat, die **unauffällig** gewesen sind. Dieses wird durch die farbige Unterlegung deutlich.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Beißvorfälle Mensch in v.H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
	v.H.	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
§ 10 Abs. 1											
Alano	0,42	0,92	0,00	0,00	0,52	0,93	1,87	0,00	0,00	0,00	0,00
American Bulldog	0,23	0,00	0,21	0,18	0,00	0,83	0,14	0,28	0,41	0,28	0,00
Bullmastiff	0,23	0,00	0,00	0,44	0,00	1,42	0,00	0,00	0,43	0,00	0,00
Mastiff	0,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,63	0,00	0,00	0,00
Mastino Espanol	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mastino Napoletano	0,59	0,00	1,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,48
Fila Brasileiro	0,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,17	0,00	0,00	0,00	0,00
Dogo Argentino	0,81	0,00	1,44	0,00	0,38	0,72	3,68	0,39	0,00	0,37	1,11
Rottweiler	0,36	0,27	0,41	0,24	0,30	0,73	0,33	0,28	0,42	0,28	0,32
Tosa Inu	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kreuzungen aus diesen Rassen	0,16	0,28	0,00	0,00	0,00	0,37	0,22	0,31	0,16	0,05	0,22
Summe	0,33	0,25	0,40	0,21	0,25	0,66	0,40	0,28	0,34	0,22	0,31

Die absoluten Zahlen für 2013 und 2014 können den beigefügten Berichtsblättern entnommen werden.

Bei den 46 Vorfällen im Jahr 2014, in denen **andere Tiere** verletzt wurden, waren in 26 Fällen Rottweiler und in 10 Fällen American Bulldog beteiligt.

Einen Überblick über die Entwicklung (Beißvorfälle Tier) der letzten 10 Jahre geben nachfolgende Zahlen. Hier wird deutlich, dass die Rassen Mastino Napoletano und Fila Brasileiro insgesamt recht unauffällig waren.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Beißvorfälle mit Verletzungen bei anderem Tier i.v.h. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
	v.H.	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
§ 10 Abs. 1											
Alano	0,71	1,83	2,84	0,00	0,52	0,00	0,93	0,00	0,00	1,00	0,00
American Bulldog	1,06	0,77	1,03	0,91	0,91	1,16	1,83	1,12	1,09	0,55	1,28
Bullmastiff	0,65	0,92	0,44	2,18	0,87	0,47	0,42	0,43	0,00	0,40	0,41
Mastiff	0,34	1,49	0,00	0,72	0,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,66	0,00
Mastino Espanol	0,14	0,00	0,00	1,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mastino Napoletano	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,02	0,00	0,00	0,00	0,00
Fila Brasileiro	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dogo Argentino	1,31	2,67	0,96	1,29	0,38	0,36	1,47	1,17	1,89	1,83	1,11
Rottweiler	0,49	0,69	0,46	0,42	0,57	0,56	0,46	0,27	0,57	0,49	0,44
Tosa Inu	2,36	4,00	3,28	2,04	3,85	0,00	4,00	3,13	0,00	0,00	3,33
Kreuzungen aus	0,41	0,83	0,66	0,43	0,00	0,17	0,57	0,26	0,64	0,31	0,28
Summe	0,53	0,75	0,52	0,50	0,54	0,48	0,59	0,34	0,61	0,49	0,49

An den sonstigen Vorkommnissen im Jahr 2014 war hauptsächlich der Rottweiler (6 x) beteiligt. Die durchschnittliche Entwicklung der sonstigen Vorfälle der letzten 10 Jahre verdeutlichen die folgenden Zahlen. Besonders gekennzeichnet sind auch hier wieder die Rassen, die wenig bzw. nicht auffällig waren.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Sonstige gefährliche Vorfälle in v. H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
	v.H.	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
§ 10 Abs. 1											
Alano	0,15	0,92	0,00	0,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
American Bulldog	0,45	0,77	0,62	0,73	0,73	0,00	0,28	0,28	0,95	0,14	0,00
Bullmastiff	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	0,00
Mastiff	0,42	1,49	0,65	0,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,32	0,00
Mastino Espanol	0,85	2,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,71	0,00	0,00
Mastino Napoletano	0,61	1,50	1,45	1,08	0,00	0,00	1,02	1,01	0,00	0,00	0,00
Fila Brasileiro	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dogo Argentino	0,86	1,07	0,48	1,72	1,52	0,36	0,00	2,34	0,76	0,37	0,00
Rottweiler	0,45	0,68	0,60	1,13	0,97	0,24	0,34	0,24	0,12	0,06	0,10
Tosa Inu	0,38	0,00	0,00	0,00	3,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kreuzungen aus diesen Rassen	0,75	2,50	1,98	2,14	0,10	0,00	0,09	0,00	0,21	0,41	0,06
Summe	0,45	0,75	0,63	1,13	0,84	0,17	0,27	0,24	0,22	0,17	0,07

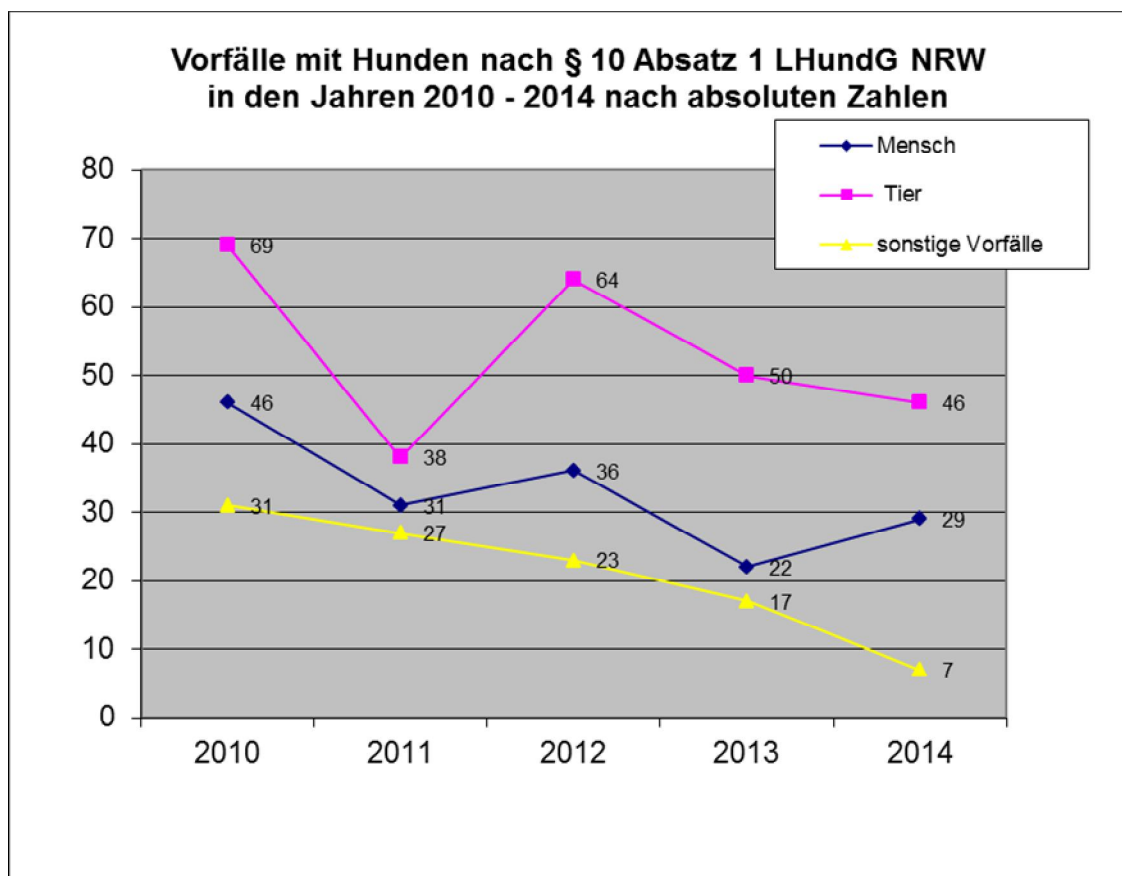
Aus diesen statistischen Auswertungen lässt sich allerdings auch ablesen, dass es **keine** Rasse aus der Rasseliste nach § 10 Absatz 1 LHundG NRW gibt, die in den 10 Jahren überhaupt nie – das heißt in keiner Weise - negativ aufgefallen ist.

Die rassespezifische Abfrage nach Hunden, für die Entscheidungen nach § 3 Absatz 3 LHundG NRW (Feststellung der Gefährlichkeit im Einzelfall) getroffen wurden, kam zu dem Ergebnis, dass in dieser Kategorie im Jahr 2014 insgesamt 9 Tiere als gefährlich eingestuft worden sind. Im Jahr 2013 waren es 6 Hunde (2012: 17 Hunde).

Die beigefügten Berichtsblätter verschaffen den entsprechenden Gesamtüberblick für die Jahre 2013 und 2014.

In 2 Fällen wurden gegen die Halter von Hunden dieser Kategorie Strafverfahren und in 205 Fällen Bußgeldverfahren eingeleitet. Das sind 4 Strafverfahren (2012/6) und 43 Ordnungswidrigkeiten-Verfahren (2012/248) weniger als im Berichtsjahr 2012.

Die Gesamtentwicklung der Beißvorfälle nach absoluten Zahlen in dieser Kategorie stellt sich wie folgt dar:



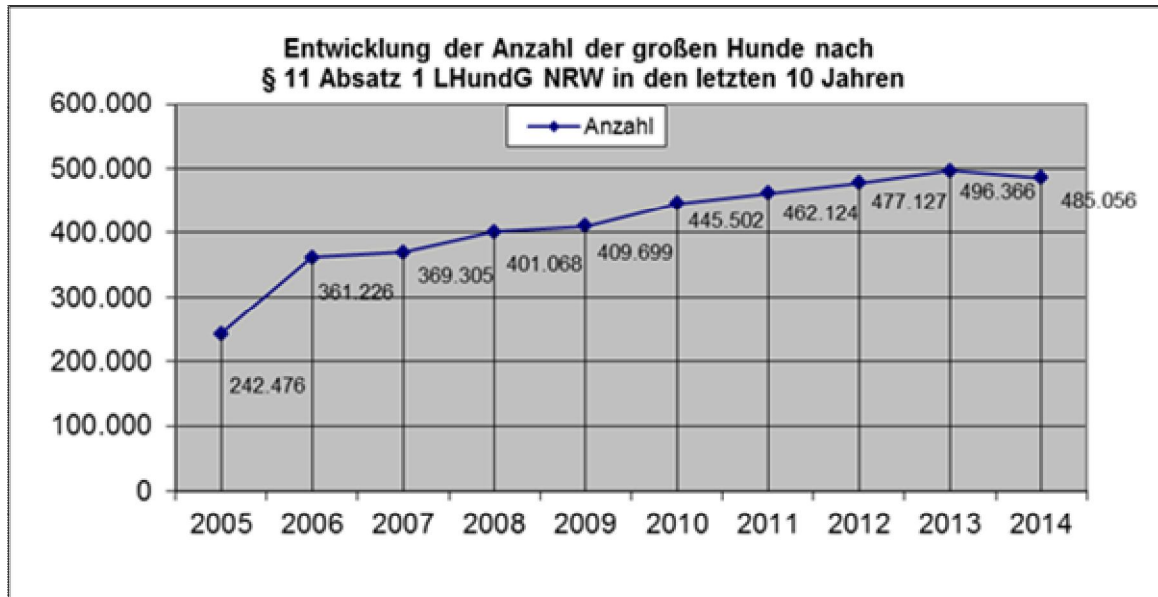
III. Große Hunde nach § 11 Absatz 1 LHundG NRW

Während von 2012 bis 2013 ein erheblicher Anstieg der registrierten großen Hunde nach § 11 Absatz 1 um fast 20.000 Tiere zu verzeichnen war, ist die Zahl im Jahr 2014 wieder leicht nach unten gegangen. Grund hierfür könnte sein, dass einige Kommunen ihre Statistiken diesbezüglich bereinigt und Hunde gestrichen haben, die zwischenzeitlich verstorben oder abgegeben worden sind. Dennoch liegt die Anzahl an registrierten großen Hunden nach § 11 Absatz 1 immer noch deutlich über der Zahl von 2012 (477.127). Im Jahr 2014 sind in NRW 485.056 große Hunde behördlich registriert.

Der Anstieg gegenüber dem Jahr 2012 ist – wie auch schon in den Jahren zuvor - damit zu erklären, dass

- bei einigen Kommunen Datenabgleiche zwischen Steuerverwaltung und Ordnungsamt vorgenommen wurden,
- es mancherorts weitere Bestandserhebungen (Hundezählungen) gegeben hat oder diese – ggf. durch umfangreiche Pressearbeit begleitet – angekündigt wurden,
- es zu Anmeldungen von Hunden kam, die bisher nicht erfasst waren,
- die Meldedaten genauer geführt wurden,
- es nach wie vor einen Trend zum „Zweithund“ gibt,
- Halter von Hunden aus den Rasselisten (§ 3 Absatz 2 und § 10 Absatz 1) auf andere große Hunde umgestiegen sind wegen der hohen Hundesteuer, die viele Kommunen für Listenhunde erheben.

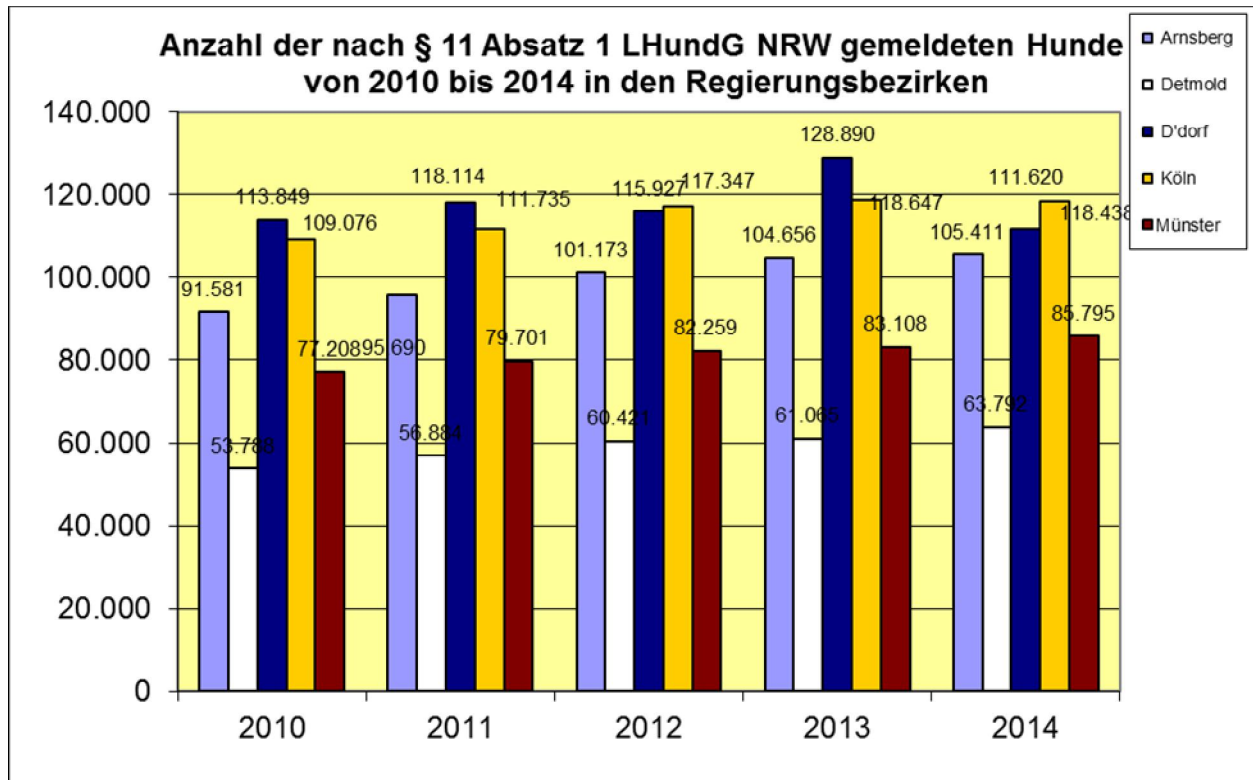
Die Entwicklung der Anzahl der registrierten Hunde nach § 11 Absatz 1 in den letzten 10 Jahren zeigt die folgende Grafik:



Auch im Jahr 2014 haben Schäferhunde und Schäferhund-Mixe mit insgesamt 77.136 Tieren (2013: 81.286) sowie 33.137 Golden Retriever (2013: 33.924) neben den 339.280 sonstigen großen Hunden ohne nähere Rassebezeichnung (2013: 343.648) den größten Anteil innerhalb der Kategorie der großen Hunde. Besondere Vorfälle mit Rassen, die nicht gesondert abgefragt werden, wurden im Berichtszeitraum nicht bekannt.

Alle Zahlen, sowohl für 2013 als auch für 2014 sind den beigefügten Berichtsblättern zu entnehmen.

In den einzelnen Regierungsbezirken stellt sich die Entwicklung der letzten 5 Jahre von 2010 bis 2014 wie folgt dar:



Für das Jahr 2014 werden in der Gruppe der großen Hunde 657 Beißvorfälle mit Verletzungen von Menschen (2012: 694 / 2013: 706), 1.099 mit Verletzungen von Tieren (2012: 1.068 / 2013: 1.091) und 344 sonstige Vorfälle (2012: 298 / 2013: 343) gemeldet. Hier ist im Berichtsjahr 2014 in den Kategorien „Beißvorfälle mit Verletzungen von Tieren“ sowie „Sonstige Vorfälle“ ein leichter Anstieg der Vorkommnisse zu beobachten, während die Zahl der Beißvorfälle mit Verletzungen von Menschen zurückgegangen ist.

Von den 657 Beißvorfällen, bei denen Menschen zu Schaden kamen, entfallen 437 Vorfälle auf die sonstigen großen Hunde (2013: 706 / 447). Schäferhunde und Schäferhundmischlinge waren mit zusammen 166 Vorfällen rassespezifisch am auffälligsten (2013: 177).

Die Einzelheiten für die Jahre 2013 und 2014 ergeben sich aus den beiliegenden Berichtsblättern.

Der Vergleich der Durchschnittswerte der Jahre 2005 bis 2014 bei Beißvorfällen, bei denen Menschen zu Schaden kamen, soll auch zeigen, wie sich einzelne Rassen aus der Kategorie der „großen Hunde“ im Vergleich mit den sog. „Listenhunden“ verhalten haben.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Beißvorfälle Mensch in v.H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
	v.H.	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
§ 11 Abs. 1											
Berner Sennenhund	0,10	0,22	0,13	0,08	0,17	0,09	0,05	0,09	0,06	0,08	0,06
Dobermann	0,35	0,40	0,38	0,39	0,27	0,27	0,36	0,38	0,22	0,51	0,32
Deutsch Drahthaar	0,14	0,18	0,10	0,12	0,14	0,09	0,13	0,26	0,17	0,19	0,06
Golden Retriever	0,06	0,08	0,09	0,08	0,08	0,06	0,06	0,03	0,04	0,05	0,04
Münsterländer	0,13	0,17	0,17	0,04	0,22	0,09	0,14	0,16	0,10	0,08	0,10
Schäferhund	0,29	0,40	0,45	0,32	0,33	0,22	0,21	0,25	0,22	0,26	0,22
Schäferhund-Mix	0,21	0,33	0,24	0,23	0,22	0,21	0,20	0,16	0,18	0,16	0,20
Dogo Canario	0,34				0,00	1,04	0,61	1,37	0,00	0,00	0,39
Sonstige große Hunde	0,13	0,12	0,16	0,16	0,15	0,10	0,13	0,13	0,15	0,13	0,13
Summe	0,15	0,18	0,19	0,18	0,17	0,12	0,14	0,14	0,15	0,14	0,14

Neben Dobermann und Dogo Canario und war der Schäferhund auffällig. Hier liegen die Ergebnisse teilweise nahe an den Werten von einigen sog. „Listenhunden“. Der Durchschnittswert vom Rottweiler liegt 2014 bei 0,36 v.H. Im Jahr 2012 lag dieser Wert bei 0,40 v.H.

Zu einem ähnlichen Ergebnis kommen auch die Durchschnittswerte „Beißvorfälle Tier“. Der Rottweiler hat 2014 einen Durchschnittswert von 0,44 v. H.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Beißvorfälle mit Verletzungen bei anderem Tier i.v.h. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
	v.H.	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
§ 11 Abs. 1											
Berner Sennenhund	0,15	0,24	0,24	0,09	0,16	0,10	0,16	0,12	0,16	0,08	0,12
Dobermann	0,38	0,40	0,60	0,44	0,35	0,41	0,29	0,19	0,31	0,43	0,40
Deutsch Drahthaar	0,51	0,50	0,62	0,46	0,52	0,42	0,55	0,34	0,56	0,59	0,53
Golden Retriever	0,13	0,15	0,21	0,19	0,18	0,11	0,11	0,13	0,07	0,09	0,07
Münsterländer	0,23	0,18	0,23	0,26	0,30	0,16	0,29	0,28	0,21	0,20	0,16
Schäferhund	0,50	0,60	0,76	0,63	0,59	0,43	0,43	0,37	0,42	0,33	0,42
Schäferhund-Mix	0,35	0,51	0,46	0,40	0,35	0,42	0,34	0,23	0,22	0,26	0,27
Dogo Canario	1,35				0,00	0,00	1,83	1,83	2,89	2,25	4,71
Sonstige große Hunde	0,23	0,26	0,27	0,29	0,26	0,20	0,20	0,21	0,21	0,21	0,21

Diese Zahlen verdeutlichen, dass die besondere Betrachtung des **Dogo Canario** berechtigt ist, der bis zu einem Gerichtsurteil 2008 unter der Rasse Alano (§ 10 Abs. 1 LHundG NRW) geführt wurde. Er ist die auffälligste Rasse in dieser Gruppe. Im Übrigen wird auf die Hundestatistik des Jahres 2011 verwiesen, in der weitere Ausführungen dazu bereits gemacht wurden.

Besondere Auffälligkeiten zeigten in den letzten 10 Jahren neben den Rassen Dobermann und Schäferhund auch die Rasse Deutsch Drahthaar (sicherlich, weil diese Rasse einen starken Jagdtrieb hat) und die Schäferhund-Mixe.

Bezogen auf die Anzahl der Vorfälle im Jahr 2014, bei denen andere Tiere betroffen waren, sind die sonstigen großen Hunde mit 707 Vorfällen verantwortlich (2012: 664 / 2013: 720).

Bei den sonstigen gefährlichen Vorfällen im Jahr 2014 sind mit 233 Vorfällen Tiere aus der Kategorie sonstige große Hunde verantwortlich. Die im Einzelfall dahinter stehenden Rassen sind nicht bekannt, weil nicht alle Rassen statistisch nach § 11 Absatz 1 LHundG NRW katalogisiert sind.

Hier der Überblick zu den sonstigen gefährlichen Vorfällen für die Jahre 2005 bis 2014:

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Sonstige gefährliche Vorfälle in v. H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
§ 11 Abs. 1	v.H.										
Berner Sennenhund	0,09	0,13	0,11	0,15	0,20	0,05	0,10	0,05	0,04	0,05	0,03
Dobermann	0,27	0,43	0,43	0,31	0,32	0,28	0,15	0,22	0,13	0,19	0,19
Deutsch Drahthaar	0,11	0,05	0,17	0,28	0,27	0,02	0,02	0,11	0,04	0,06	0,06
Golden Retriever	0,12	0,19	0,25	0,25	0,25	0,06	0,06	0,07	0,02	0,03	0,02
Münsterländer	0,13	0,23	0,28	0,24	0,23	0,09	0,05	0,04	0,03	0,08	0,05
Schäferhund	0,26	0,49	0,44	0,42	0,48	0,22	0,14	0,16	0,07	0,08	0,12
Schäferhund-Mix	0,24	0,51	0,31	0,42	0,35	0,24	0,12	0,17	0,05	0,10	0,07
Dogo Canario	0,21				0,00	0,00	0,41	0,91	0,00	0,00	0,78
Sonstige große Hunde	0,19	0,30	0,35	0,36	0,32	0,14	0,08	0,12	0,07	0,07	0,07
Summe	0,19	0,33	0,33	0,37	0,33	0,15	0,09	0,12	0,06	0,07	0,07

Die rassespezifische Abfrage nach Hunden, für die Entscheidungen nach § 3 Absatz 3 LHundG NRW (Feststellung der Gefährlichkeit im Einzelfall) getroffen werden mussten, ist für diese Gruppe im Jahr 2014 zu dem Ergebnis gekommen, dass insgesamt 271 Tiere als besonders gefährlich gelten; davon u. a. 51 Schäferhunde, 33 Schäferhund-Mixe, 10 Dobermänner, 8 Golden Retriever und 7 Münsterländer.

Im Jahr 2014 sind 71 Strafverfahren gegen Halterinnen/Halter dieser Kategorie von Hunden eingeleitet worden (2012: 54 / 2013: 79). Die Zahl liegt also deutlich höher als im Jahr 2012. 41 Verfahren richten sich gegen die Halterinnen/Halter „sonstiger großer Hunde“. Die Zahl der Bußgeldverfahren ist gegenüber dem Berichtsjahr 2012 von 4.500 auf 3.483 zurückgegangen. Es wurden 681 Ordnungswidrigkeiten gegen die Halterinnen/Halter von Schäferhunden und Schäferhund-Mixe festgestellt, gefolgt von der Rasse Golden Retriever mit 131 Bußgeldbescheiden. Auch hier sind die Zahlen rückläufig. Auf die Halterinnen/Halter „sonstiger großer Hunde“ in dieser Kategorie entfallen 2.453 Ordnungswidrigkeitsverfahren. Die einzelnen dahinter stehenden Rassen sind nicht bekannt.

IV. „Kleine“ Hunde

Seit dem Jahr 2009 werden Tiere der Rasse „Miniatur-Bullterrier“ und Beißvorfälle mit Hunden dieser Rasse erstmals gesondert erfasst. Der Phänotyp der Rasse entspricht - abgesehen von der Größe - dem des Bullterriers nach § 3 Absatz 2 LHundG NRW. Er zählt in NRW zu den kleinen Hunden.

Im Jahr 2014 wurden 550 Hunde dieses Typs registriert (2013: 484 Tiere und 2012: 377 Tiere). Hier ist ein deutlicher Anstieg in den letzten Jahren zu verzeichnen. Im Berichtsjahr 2014 wird von 3 Beißvorfällen beim Miniatur-Bullterrier (0,545 v. H.) mit Verletzungen beim Menschen (2013: 13 / 2,686 v.H.) sowie 5 Vorfällen (0,909 v. H.), bei denen andere Tiere verletzt wurden (2013: 6 / 1,240 v.H.), berichtet. Anhand dieser Zahlen wird sehr deutlich, dass dieser Rasse weiterhin besondere Beachtung geschenkt werden muss. Weitere Zahlen für die „kleinen Hunde“ ergeben sich aus dem beigefügten Berichtsblatt.

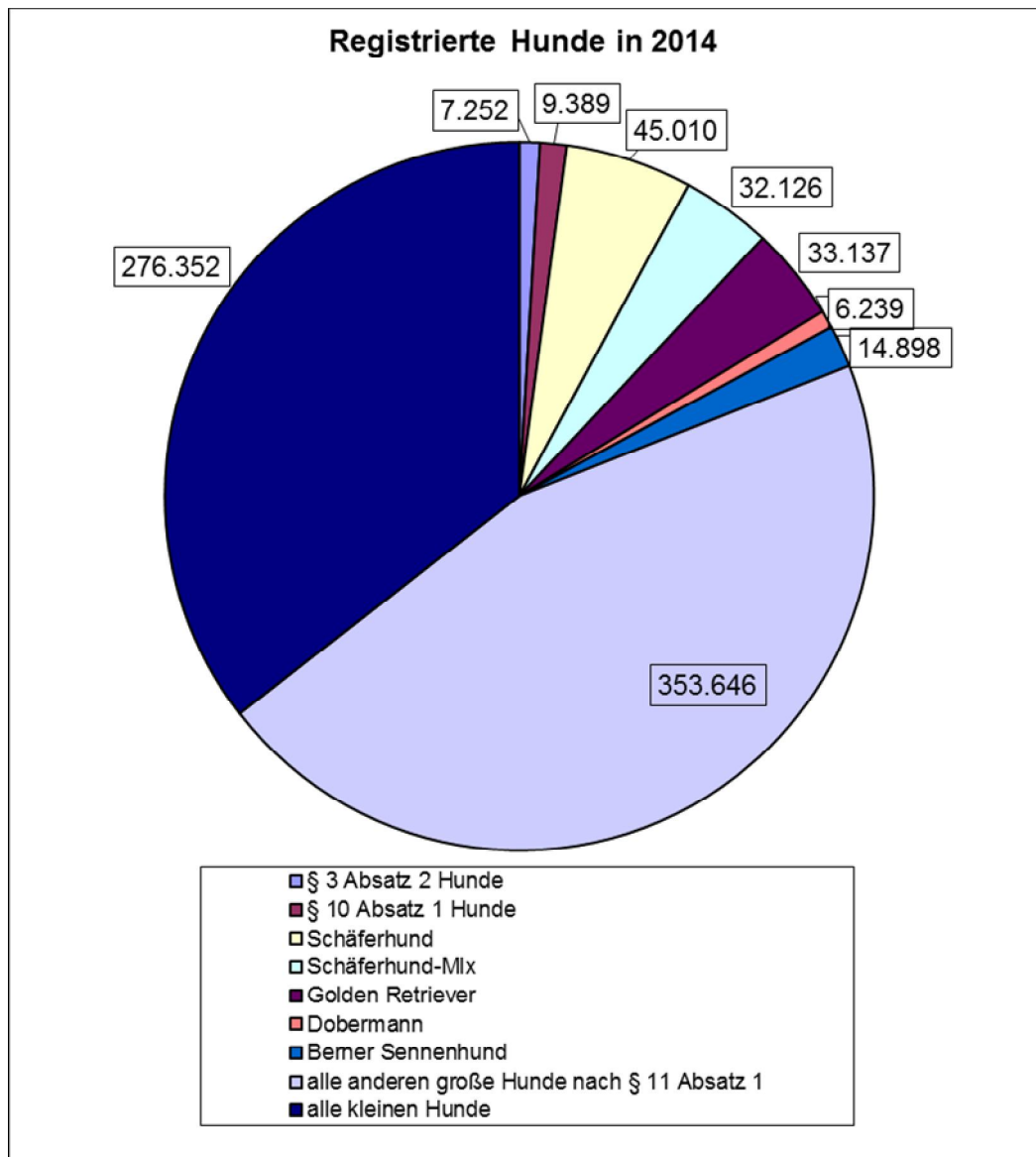
Im Jahr 2014 liegen gegen 15 Halterinnen/Halter von kleinen Hunden Entscheidungen nach § 3 Absatz 3 LHundG NRW (Feststellung der Gefährlichkeit im Einzelfall) vor.

Es kam in dieser Kategorie zu 11 Strafverfahren gegen die Halterinnen/Halter von kleinen Hunden, nicht jedoch gegen Halterinnen/Halter von Miniatur-Bullterriern.

Gegen die Halterinnen/Halter von insgesamt 276.352 registrierten „Kleinen Hunden“ wurden 283 Bußgelder verhängt (2012: 384 / 2013: 357), davon 1 gegen die Halterin/den Halter eines Miniatur-Bullterriers.

Im Jahr 2014 beträgt die Zahl der amtlich registrierten Hunde insgesamt 778.049 Tiere, 13.627 Tiere mehr als im Jahr 2012.

Dazu folgende Grafik:



Alle Berichtsergebnisse der Jahre 2013 und 2014 sind den nachfolgenden Zusammenstellungen (Anlagen) zu entnehmen.

Berichtergebnis alle Hunde für das Jahr 2013

Rasse	Anzahl der registrierten Hunde (absolut)	Beißvorfälle mit Verletzungen beim Menschen im Berichtsjahr	in v.H. der gemeldeten Population	Beißvorfälle mit Verletzungen bei anderem Tier im Berichtsjahr	in v. H. der gemeldeten Population	sonstige gefährliche Vorfälle im Berichtsjahr	in v. H. der gemeldeten Population	Anzahl der Entscheidungen gem. § 3 Abs.3 (absolut)	Strafverfahren (§ 19) Anzahl im Berichtsjahr	OWiG-Verfahren (§ 20) Anzahl im Berichtsjahr
	Summe	Summe		Summe		Summe		Summe	Summe	Summe
§ 3 Absatz 2 LHundG NRW										
Pitbull Terrier	391	1	0,256	3	0,767	0	0,000	0	1	15
Am. Staffordshire Terrier	3155	7	0,222	14	0,444	15	0,475	4	5	72
Staffordshire Bullterrier	432	1	0,231	2	0,463	0	0,000	0	0	16
Bullterrier	571	2	0,350	2	0,350	1	0,175	1	0	24
Kreuzungen aus und mit diesen Rassen	3466	2	0,058	26	0,750	5	0,144	4	1	104
Summe	8015	13	0,162	47	0,586	21	0,262	9	7	231

§ 10 Absatz 1 LHundG NRW

Alano	100	0	0,000	1	1,000	0	0,000	0	0	4
American Bulldog	727	2	0,275	4	0,550	1	0,138	0	0	38
Bullmastiff	248	0	0,000	1	0,403	1	0,403	0	0	4
Mastiff	151	0	0,000	1	0,662	2	1,325	0	0	1
Mastino Espanol	29	0	0,000	0	0,000	0	0,000	0	0	1
Mastino Napoletano	88	0	0,000	0	0,000	0	0,000	0	0	0
Fila Brasileiro	56	0	0,000	0	0,000	0	0,000	0	0	0
Dogo Argentino	273	1	0,366	5	1,832	1	0,366	0	0	13
Rottweiler	6522	18	0,276	32	0,491	4	0,061	4	2	150
Tosa Inu	21	0	0,000	0	0,000	0	0,000	1	0	0
Kreuzungen aus und mit diesen Rassen	1930	1	0,052	6	0,311	8	0,415	1	0	52
Summe	10145	22	0,217	50	0,493	17	0,168	6	2	263

§ 11 Absatz 1 LHundG NRW

Berner Sennenhund	15599	13	0,083	13	0,083	8	0,051	3	6	63
Dobermann	6701	34	0,507	29	0,433	13	0,194	11	4	92
Deutsch Drahthaar	4777	9	0,188	28	0,586	3	0,063	4	2	23
Golden Retriever	33924	18	0,053	31	0,091	11	0,032	6	0	213
Münsterländer	10209	8	0,078	20	0,196	8	0,078	8	2	46
Schäferhund	46511	122	0,262	153	0,329	35	0,075	74	12	474
Schäferhund-Mix	34775	55	0,158	92	0,265	35	0,101	36	7	345
Dogo Canario	222	0	0,000	5	2,252	0	0,000	1	0	31
Sonstige große Hunde	343648	447	0,130	720	0,210	230	0,067	181	46	3146
Summe	496366	706	0,142	1091	0,220	343	0,069	324	79	4433

"Kleine Hunde"

Miniatur- Bullterrier	484	13	2,686	6	1,240	4	0,826	1	0	2
alle anderen kleinen Hunde	276251	104	0,038	104	0,038	37	0,013	10	15	355
Summe	276735	117	0,042	110	0,040	41	0,015	11	15	357
Summe aller Hunde	791.261	858	0,108	1.298	0,164	422	0,053	350	103	5.284

Berichtergebnis alle Hunde für das Jahr 2014

Rasse	Anzahl der registrierten Hunde (absolut)	Beißvorfälle mit Verletzungen beim Menschen im Berichtsjahr	in v.H. der gemeldeten Population	Beißvorfälle mit Verletzungen bei anderem Tier im Berichtsjahr	in v. H. der gemeldeten Population	sonstige gefährliche Vorfälle im Berichtsjahr	in v. H. der gemeldeten Population	Anzahl der Entscheidungen gem. § 3 Abs.3 (absolut)	Strafverfahren (§ 19) Anzahl im Berichtsjahr	OWiG-Verfahren (§ 20) Anzahl im Berichtsjahr
	Summe	Summe		Summe		Summe		Summe	Summe	Summe
§ 3 Absatz 2 LHundG NRW										
Pitbull Terrier	338	0	0,000	4	1,183	2	0,592	0	0	12
Am. Staffordshire Terrier	2.839	8	0,282	22	0,775	6	0,211	4	2	53
Staffordshire Bullterrier	384	0	0,000	1	0,260	0	0,000	0	0	6
Bullterrier	490	1	0,204	1	0,204	1	0,204	0	0	5
Kreuzungen aus und mit diesen Rassen	3.201	8	0,250	18	0,562	3	0,094	4	1	63
Summe	7.252	17	0,234	46	0,634	12	0,165	8	3	139

§ 10 Absatz 1 LHundG NRW

Alano	107	0	0,000	0	0,000	0	0,000	0	0	3
American Bulldog	781	0	0,000	10	1,280	0	0,000	1	0	20
Bullmastiff	245	0	0,000	1	0,408	0	0,000	0	0	3
Mastiff	147	0	0,000	0	0,000	0	0,000	0	0	5
Mastino Espanol	25	0	0,000	0	0,000	0	0,000	0	0	0
Mastino Napoletano	67	3	4,478	0	0,000	0	0,000	0	0	1
Fila Brasileiro	53	0	0,000	0	0,000	0	0,000	0	0	1
Dogo Argentino	270	3	1,111	3	1,111	0	0,000	0	0	23
Rottweiler	5.871	19	0,324	26	0,443	6	0,102	6	2	116
Tosa Inu	30	0	0,000	1	3,333	0	0,000	2	0	1
Kreuzungen aus und mit diesen Rassen	1.793	4	0,223	5	0,279	1	0,056	0	0	32
Summe	9.389	29	0,309	46	0,490	7	0,075	9	2	205

§ 11 Absatz 1 LHundG NRW

Berner Sennenhund	14.898	9	0,060	18	0,121	4	0,027	2	1	48
Dobermann	6.239	20	0,321	25	0,401	12	0,192	10	5	68
Deutsch Drahthaar	4.754	3	0,063	25	0,526	3	0,063	2	1	22
Golden Retriever	33.137	12	0,036	22	0,066	7	0,021	8	0	131
Münsterländer	9.357	9	0,096	15	0,160	5	0,053	7	3	48
Schäferhund	45.010	101	0,224	187	0,415	55	0,122	51	13	404
Schäferhund-Mix	32.126	65	0,202	88	0,274	23	0,072	33	6	277
Dogo Canario	255	1	0,392	12	4,706	2	0,784	2	1	32
Sonstige große Hunde	339.280	437	0,129	707	0,208	233	0,069	156	41	2453
Summe	485.056	657	0,135	1.099	0,227	344	0,071	271	71	3.483

"Kleine Hunde"

Miniatur- Bullterrier	550	3	0,545	5	0,909	4	0,727	0	0	1
alle anderen kleinen Hunde	275.802	92	0,033	74	0,027	28	0,010	15	11	282
Summe	276.352	95	0,034	79	0,029	32	0,012	15	11	283
Summe aller Hunde	778.049	798	0,103	1.270	0,163	395	0,051	303	87	4.110